



Willkommen in Greifswald

Die Universitäts- und Hansestadt Greifswald ist eine geschichtsträchtige und zugleich junge und dynamische Stadt am Meer. Hanseatisches Erbe und maritimes Flair treffen auf moderne Wissenschaft und kulturelles Leben. Ob Altstadt, Museumshafen oder Universität – das besondere Lebensgefühl der Stadt ist überall spürbar.

Heimathafen der Romantik

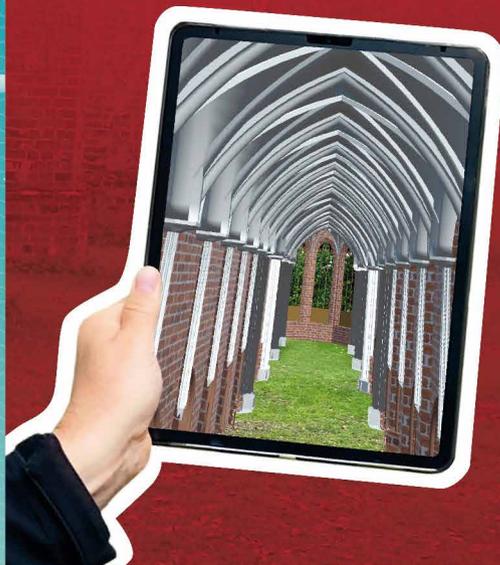
Als Geburtsort des bekannten Malers der Romantik, Caspar David Friedrich (1774–1840), lassen sich in Greifswald viele Orte seiner Inspiration entdecken. Meer, Häfen, gotische Backsteinarchitektur und weite Himmel – das sind die Motive seiner Geburtsstadt und der pommerschen Landschaft, die Friedrich in seinen Gemälden verewigte und die Besucher der Universitäts- und Hansestadt noch heute faszinieren.

Im Jahr 2025 feiert Greifswald sein 775-jähriges **Stadtjubiläum**. Anlässlich dieses besonderen Ereignisses plant die Stadt ein umfangreiches Festprogramm, das die Geschichte und die lebendige Kultur Greifswalds in den Mittelpunkt stellt. Den Höhepunkt der Feierlichkeiten stellt die **offizielle Festwoche vom 14. – 18. Mai 2025** dar.

Gemälde Caspar David Friedrich: Albert Freyberg, 1840, Pommersches Landesmuseum



KLOSTER-ELDENA-APP



Augmented-Reality-Technik (AR)



Universitäts- und Hansestadt Greifswald



CaspAR-APP

Caspar David Friedrichs Leben und Werk interaktiv erleben



Laden im App Store

JETZT BEI Google Play

Universitäts- und Hansestadt Greifswald

Stadtplan

Greifswald und Wieck/Eldena



greifswald.info

MV tut gut.

Mecklenburg-Vorpommern

ALTSTADT



LEGENDE

- Caspar-David-Friedrich-Bildweg
- Ostseeküstenradweg
- Parkplatz Busparkplatz
- Leihfahrräder (StadtRad Greifswald)
- Radstation B+R Box
- GREIF-EXPRESS (ruegen-bahnen.de)
- Taxistand
- Bushaltestelle
- Toilette
- Fährlager Museumshafen

STADTFÜHRUNGEN*

- ALTSTADTRUNDGANG** (1,5 Std.)
April bis Oktober | Mo bis Sa | 11 Uhr
Juni bis September | täglich 11 Uhr
Tickets & Start: Greifswald-Information
- KULINARISCHE FÜHRUNG** (3 Std.)
ganzjährig (Einzelpersonen oder Gruppen:
mind. 10, max. 16 Personen), Termine gibt es
auf Anfrage, eine Anmeldung in der Greifswald-
Information ist unbedingt erforderlich.
Tickets & Start: Greifswald-Information

- AULA & KARZER**
April bis Oktober
Mo bis So | 15 Uhr
Tickets & Start: Rubenowdenkmal
- NACHTWÄCHTERFÜHRUNG** (1,5–2 Std.)
April bis Oktober | 1. und 3. Freitag im Monat | 20 Uhr
Juni bis September | jeden Freitag | 20 Uhr
November bis März | 1. Freitag im Monat | 18 Uhr
Anmeldung erforderlich.
Tickets & Start: Greifswald-Information

*Alle Angebote auch individuell
als Gruppenführungen buchbar.

KOSTENLOSER WLAN-HOTSPOT

Freies WLAN in der Altstadt:
free Wi-Fi Greifswald

GREIFSWALD-INFORMATION

Rathaus am Markt, 17489 Greifswald
03834 85361380
stadtinformation@greifswald-marketing.de
» greifswald.info

GREIFSWALDS LIEBLINGE



A

TIERPARK

Der Greifswalder Tierpark liegt idyllisch in einer 3,6 Hektar großen Parkanlage. Liebevoll und naturnah gestaltete Tieranlagen sind Heimat von über 100 Tierarten. Das gemütliche Tierparkcafé mit Blick ins Grüne lädt zu Kaffee, Mittagstisch und hausgemachtem Kuchen ein.
Anlagen 3
» tierpark-greifswald.de



B

KUNTI-BUNT

Auf 3.400 m² erleben Kinder Abenteuer, Spaß und Action mit Hüpfburgen, Bumper Cars, Trampolinen, Karts, Freerunning, Laserzweie, Airhockey, Tischtennis, Billard und vieles mehr – und das ganz unabhängig vom Wetter. Ein gastronomisches Angebot steht unseren Gästen vor Ort zur Verfügung.
An der Thronpost 12
» kunti-bunt.de



C

FREIZEITBAD

Zur Badelandschaft des Freizeitbads gehören ein Sport-, Sprung-, Vario- und Außenbecken mit Spaßbecken mit Massagejets, Wasserfall und Strömungskanal. Auf kleine Besucher wartet ein Kinderbecken, eine 40m-Wasserrutsche und ein Indoor-Spielplatz. Die Saunalandschaft lädt zum Entspannen ein.
Pappelallee 3–5
» freizeitbad-greifswald.de



D

PAPIERHAUS HARTMANN

Inspiration auf zwei Etagen: Ältestes Fachgeschäft vor Ort seit 1911. Große Auswahl an stilvoller Papeterie, Briefkarten, Schreibgeräten, Tinten, Urlaubsmitbringseln, Künstlerbedarf, Schule, Lederwaren, Spielen und mehr für Lifestyle, Kreation und Gestaltung. Workshops, Veranstaltungen, historische Buchdruckerei. Online-Shop mit mehr als 30.000 Artikeln.
» papierhaus-hartmann.de



E

STÖRTEBEKER BRAUGASTHAUS

Im Giebelhaus am Markt 13 servieren wir unseren Gästen alle Brauspezialitäten der Störtebeker Braumanufaktur und bieten ihnen eine kulinarische Reise durch Vorpommern. Im historischen Ambiente werden kleine Gerichte zur Mittagszeit sowie eine abwechslungsreiche Abendkarte für kleine und große Gruppen angeboten.
Markt 13 » www.stoertebekerbraugasthaus.de



F

GRIPS BOULDERHALLE

Bouldern, klettern, trainieren, im Café chillen oder Geburtstag feiern! Die Grips Boulderhalle mit mehr als 100 Boulder-Routen, Seilkletterwand und Kinderbereich heißt Euch willkommen.
Wir bieten Speisen und großartigen Kaffee. Täglich geöffnet!
Am Gorzberg 16
» grips-boulderhalle.de

SEHNSWÜRDIGKEITEN

- 1 BOTANISCHER GARTEN**
Er wurde 1763 innerhalb der Stadtmauern angelegt und 1886 an seinen heutigen Standort verlegt. Herzstück des Gartens sind die denkmalgeschützten, historischen Gewächshäuser. Das Arboretum entstand 1934 in der F.-L.-Jahn-Str. und beherbergt etwa 100 Gehölzarten.
- 2 WALLANLAGEN**
Im Jahr 1264 wurde mit dem Bau einer Verteidigungsanlage begonnen. Von den einstigen Mauern, Gräben, Türmen und Toren sind der Wall und Wallgraben erhalten geblieben. Sie wurden 1782 zu einer Promenade umgestaltet und umschließen die Altstadt über 2 Kilometer.
- 3 ST. JACOBI**
Die kleinste der drei gotischen Backsteinkirchen wurde 1275 erstmals urkundlich erwähnt. Ab 1400 erfolgte der Umbau zur dreischiffigen Hallenkirche und der Anbau des Chores. Von 1807 bis 1810 nutzten napoleonische Soldaten die Kirche als Feldbäckerei.
- 4 ST. JOSEPH**
Die im neugotischen Stil errichtete Probsteikirche wurde 1871 geweiht. Neben der Kirche befindet sich das Grab von Pfarrer Alfons M. Wachsmann. Er ließ von 1930–1932 einen neuen Hochaltar und Kreuzweg errichten.

- 5 HISTORISCHER CAMPUS**
In der Sternwarte (5a) befindet sich das weltweit einmalige Carl-Zeiss-Doppelteleskop; die alte **Universitätsbibliothek** (5b) wurde von 1880 bis 1882 nach Plänen von Martin Gropius erbaut und im **Auditorium Maximum** (5c) befindet sich der berühmte Studentenkarzer.
- 6 UNIVERSITÄTSHAUPTGEBÄUDE**
Die Universität wurde 1456 gegründet. Das Hauptgebäude im Renaissancestil entstand zwischen 1747 und 1750 nach Plänen des Professors und Architekten Andreas Mayer. Die barocke Aula gehört zu den schönsten Festsälen im Land.
- 7 RUBENOWDENKMAL**
Der 12,10 Meter hohe, neogotische Zinkguss wurde 1856 von Friedrich August Stüler anlässlich des 400. Jubiläums der Universität geschaffen. Die sitzenden Plastiken stellen Vertreter der vier Gründungs fakultäten dar; die stehenden Figuren Landesherren und Förderer der Universität.
- 8 ST. SPIRITUS**
Das einstige mittelalterliche Hospital wurde 1262 erstmals urkundlich erwähnt und diente bis in die 70er Jahre der Altenfürsorge. Die niedrige Hofbebauung datiert aus dem 18. Jahrhundert. Heute beherbergt das Gebäude ein Zentrum für Kunst und Kultur.

- 9 DOM ST. NIKOLAI**
Die Taufkirche des Malers Caspar David Friedrich wurde 1280 erstmals urkundlich erwähnt und 1457 zum Dom geweiht. Der Kirchenraum ist im neogotischen Stil ausgestaltet. Auf dem 98 Meter hohen Kirchturm befindet sich eine Aussichtsplattform. Seit 2024 zieren den Ostgiebel des Doms farbige Fenster, die vom weltberühmten Licht- und Farbkünstler Ólafur Eliasson gestaltet wurden.
- 10 CASPAR-DAVID-FRIEDRICH-ZENTRUM**
In dem ehemaligen Wohn- und Geschäftshaus der Familie Friedrich wurde der berühmte Maler Caspar David Friedrich am 5. September 1774 geboren. Eine Ausstellung gibt Einblicke in das Leben und Wirken des Malers; in den Kellergewölben befindet sich die Seifensiederei des Vaters.
- 11 ALFRIED KRUPP WISSENSCHAFTSKOLLEG**
Das Kolleg unterstützt die Wissenschaft und Forschung an der Universität Greifswald und macht den Wissenschaftsstandort Greifswald u.a. mit Vorträgen und Symposien national und international sichtbar. Es ist nach Alfred Krupp von Bohlen und Halbach benannt.
- 12 CASPAR-DAVID-FRIEDRICH-DENKMAL**
Die Bronzestatue von Caspar David Friedrich wurde von dem Lübecker Bildhauer Claus Görtz geschaffen und am 8. Mai 2010 in unmittelbarer Nähe zu Friedrichs Geburtshaus eingeweiht.

- 13 FISCHMARKT**
Im Mittelalter war der Fischmarkt zentraler Umschlagplatz für den im Stadthafen gelandeten Fischfang. Der im Jahre 2000 eingeweihte Fischerbrunnen des Rostocker Künstlers Jo Jastram erinnert an diese Zeit.
- 14 RATHAUS**
Als Kopus fand das Rathaus 1369 erstmals urkundliche Erwähnung. Es ist Sitz des Oberbürgermeisters und der Bürgerschaft. Die barock ausgeschmückte Ratstube wird heute als Trauzimmer genutzt. Das bronzene Portal am Seitenflügel erinnert an die kampflöse Übergabe der Stadt am 29. April 1945 an die Rote Armee. In den Arkaden am Markt ist die Greifswald-Information zu finden.
- 15 MARKTPLATZ**
Auf dem 11.000 qm großen, mit Lausitzer Granit gepflasterten Marktplatz wurde bereits im 13. Jahrhundert Handel betrieben. Heute findet viermal pro Woche ein Frischemarkt statt. Die vier Trinksäulen erinnern an Brunnen aus dem Mittelalter. Tipp: In der Nähe befindet sich die sanierte Stadtbibliothek „Hans Fallada“ (Knopfst. 18–20).
- 16 GOTISCHE GIEBELHÄUSER**
Die beiden gotischen Giebelhäuser am Markt 11 und 13 datieren bis ins 13. Jahrhundert zurück. Als einstige Kaufmannshäuser zählen sie zu den schönsten Beispielen mittelalterlicher und hanseatischer Backsteinbaukunst.

- 17 POMMERSCHES LANDESMUSEUM**
Das einstige Franziskanerkloster beherbergt die größte Sammlung pommerscher Kunst- und Kulturgeschichte. Eine gläserne Museumsstraße verbindet das klassizistische Hauptgebäude mit der Gemäldegalerie, in der Originale von Caspar David Friedrich, Philipp Otto Runge und Vincent van Gogh hängen. Ab 2025 ergänzt die Galerie der Romantik – eine Kapelle, die multimedial auf Friedrichs poetische Bildwelt einstimmt – das Museum.
- 18 ST. MARIEN**
Die gotische Backsteinkirche aus dem Jahr 1280 gehört mit ihrem imposanten Ostgiebel zu den größten Hallenkirchen Norddeutschlands. Zum kostbaren Inventar der „dicken Marie“ zählen die 1587 gefertigte Kanzel und die 1864 erbaute Mehmel-Orgel. Haben Sie schon den Wal entdeckt?
- 19 KOEPPENHAUS**
Der Schriftsteller Wolfgang Koeppen wurde hier am 23. Juni 1906 geboren. Sein Geburtshaus beherbergt heute das Literaturzentrum Vorpommern, das Koeppen-Archiv mit dem Nachlass des Schriftstellers, ein Regionalcafé sowie wechselnde Ausstellungen.
- 20 FALLADAHAUS**
Geburtsaus des Dichters und Schriftstellers Hans Fallada, der hier am 21. Juli 1893 unter dem bürgerlichen Namen Rudolph Ditzen geboren wurde. Die ehemalige Wohnung der Familie Ditzen ist heute Sitz der Pommerschen Literaturgesellschaft.

- 21 THEATER VORPOMMERN**
Das Theater präsentiert anspruchsvolle und unterhaltsame Aufführungen in den Sparten Musiktheater, Schauspiel, Ballett und Konzerte. In der angrenzenden Stadthalle finden ebenfalls zahlreiche Veranstaltungen statt. **Veranstaltungstermine finden Sie unter:** » kulturkalendar.greifswald.de
- 22 FANGENTURM**
Der Fangenturm wurde 1329 als Teil der mittelalterlichen Befestigungsanlage erstmals urkundlich erwähnt. Ende des 18. Jahrhunderts nutzte die Universität den Turm als Sternwarte. Heute beherbergt er das Büro des Hafenmeisters.
- 23 MUSEUMSHAFEN**
Der alte Stadthafen von Greifswald und der Fluss Ryck besaßen im Mittelalter eine wichtige Bedeutung für den Handel und Umschlag von Waren. Seit 1994 ist er Heimathafen von über 50 historischen Schiffen und damit der größte Museumshafen Deutschlands.
- 24 MUSEUMSWERFT**
Die Buchholz'sche Werft von 1912 wird heute als Kulturwert und Selbsthilfewerk für die Eigentümer der Schiffe im Museumshafen betrieben. Traditioneller Holzbootsbau wird nur wenige Schritte von modernem Yachtbau entfernt erlebbar. Tipp: In der Theaterwerft finden hier kulturelle Highlights statt.

ENTDECKE DIE NEUEN FOTOPONTS

IN GREIFSWALD!



Wir haben unsere Lieblingsfotomotive zusammengestellt und mittels Bodenplatte für euch erkennbar gemacht. Entdecke nun noch mehr spannende Kulissen für eure Kamera. Ob für Instagram oder einfach als persönliches Andenken – macht euch bereit für inspirierende Motive!

(Anzeigen)

WIECK & ELDNA



LEGENDE

- Caspar-David-Friedrich-Bildweg
- Ostseeküstenradweg
- Parkplatz Busparkplatz
- Leihfahrräder (StadtRad Greifswald)
- Bushaltestelle
- Toilette
- Segelschule
- Fähranleger Wieck

In den Sommermonaten pendeln die MS Stubnitz und MS Breege mehrmals täglich zwischen Museumshafen und Fischerdorf Wieck. Die Tickets gibt es online unter vsg-reederei.de, in der Greifswald-Information oder an Bord.

SEHENSWÜRDIGKEITEN

- 1 BUGENHAGENKIRCHE**
Die neoromanische, dreijochige Kirche aus dem 19. Jhd. ist nach dem pommerschen Reformator Bugenhagen benannt. Zur besonderen Ausstattung der Kirche gehören der Altaraufsatz mit maritimen biblischen Szenen, der hölzerne Taufstein und die fünf Schiffsmodelle.
- 2 WIECKER HOLZKLAPPBRÜCKE**
Die 1887 nach holländischem Vorbild von Schiffbaumeister Spruth erbaute Holzklappbrücke verbindet die beiden Ortsteile Wieck und Eldena miteinander. Ihre 13,30 m langen Klappen werden noch heute mehrmals täglich von Hand geöffnet.
- 3 HAFENAMT**
Das Hafenamt diente früher als Stadtvogtei; heute hat der Hafenmeister hier seinen Sitz.
- 4 ZOLLHAUS**
Auf Feldsteinen und Backstein errichtet, diente es früher den Fischern bei der Korbgerechtigkeit im 17. und 18. Jahrhundert.
- 5 HOLZSKULPTUREN**
Die hölzernen Figuren in Wieck und Eldena wurden zwischen 1996 und 2002 von nationalen und internationalen Künstlern geschaffen. Der Skulpturenpfad entstand auf Initiative des Wiecker Bildhauers Heinrich Zenichowski.
- 6 SPERRWERK**
Das Sperrwerk wurde an der Mündung des Rycks in die Dänische Wiek errichtet und 2016 in Betrieb genommen. Mit seinen flankierenden Deichen dient das Sperrwerk dem Hochwasserschutz der Stadt Greifswald. Der Bau wurde mit dem Deutschen Ingenieurbaupreis ausgezeichnet.
- 7 SEGELSCHULSCHIFF GREIF**
Die Schonerbrigg „Greif“ wurde 1951 gebaut. Als Ausbildungssegler für die Marine war sie nach dem damaligen Präsidenten der DDR „Wilhelm Pieck“ benannt. 1990 wurde die Stadt Greifswald ihr Eigner und Greifswald-Wieck ihr Heimathafen. Derzeit liegt die GREIF zwecks Sanierungsarbeiten auf Werft.
- 8 STRANDBAD**
Das Strandbad bietet feinsten Sandstrand für Sport und Spiel. Das flache Wasser ist ideal für Badelustige und Wassersportbegeisterte.
- 9 KLOSTERRUINE ELDNA**
Das ehemalige Zisterzienserkloster Hilda (später Eldena) wurde 1199 von dänischen Mönchen gegründet und im Dreißigjährigen Krieg zerstört. Caspar David Friedrich verewigte die Klosterruine in vielen seiner Gemälde und machte sie damit weltbekannt.
- 10 BOCKWINDMÜHLE ELDNA**
Die Eldenaer Bockwindmühle wurde 1533 erstmals schriftlich erwähnt und gehört zu den ältesten Mühlen an der Ostseeküste. Bis 1932 wurde auf dem Mühlenberg Korn gemahlen, dazu wurde das ganze Mühlenhaus in den Wind gedreht. Jedes Jahr am Pfingstmontag findet hier das Mühlenfest statt. Besichtigungen sind nach Absprache möglich.
- 11 TREIDELPFAD**
Der Treidelpfad führt über 5 km vom Museumshafen am Ryck entlang bis nach Wieck. Auf dem Pfad wurden früher die Schiffe stromaufwärts von Menschen oder Zugtieren in den Stadthafen getreidelt (gezogen).

IMPRESSUM

Herausgeber:
Greifswald MARKETING
 Bahnhofstraße 1, 17489 Greifswald
 Telefon: 03834 85361380
 E-Mail: info@greifswald-marketing.de
 Web: greifswald.info

Gestaltung/Illustration: Wally Pruß (GRAFisch)
 Fotos Fotopoints: Wally Pruß (GRAFisch)
 Coverfoto: Gudrun Koch
 Druck: rügendruck GmbH

Alle Angaben wurden sorgfältig und mit bestem Wissen erstellt. Keine Gewährleistung für die Vollständigkeit, Richtigkeit und Genauigkeit der Inhalte.